



Jahresbericht 2019: Ein bewegtes und bewegendes Jahr

Die SP Gränichen setzt sich seit Jahren mit grossem Engagement dafür ein, dass sorgsam mit Mensch, Umwelt und den noch vorhandenen Ressourcen umgegangen wird und die Gemeinde Gränichen für deren Einwohnerinnen und Einwohner lebenswert ist und bleibt. Zudem ist es der SP Gränichen ein Anliegen, dass sie mit den anderen Parteien im Dorf in einem konstruktiven Dialog bleibt und sich trotz der Unterschiede immer wieder ein gemeinsamer Nenner findet.

Rückblick Gränichen

Die SP Gränichen besteht aktuell aus 36 Mitgliedern. Im letzten Jahr konnten fünf neue Mitglieder gewonnen werden: André Kunz, Edith Ounde, Florian Hunziker, Timo Lehner sowie Joel Lehner (1998). Zwei Mitglieder zogen weg: Sarah Suter sowie Michael Schnellmann.

Wie schon im Jahr 2018 setzte sich der Vorstand zusammen aus Sonja Suter, André Muhmenthaler, Franz Suter sowie Cordula Sonderegger.

Die SP Gränichen musste im letzten Jahr den Verlust eines verdienstvollen Ehrenmitgliedes hinnehmen. Edith Stirnemann, geb. 1933, starb nach kurzer Krankheit am 2. September 2019. Edith Stirnemann trat der SP 1972 bei und engagierte sich bis kurz vor ihrem Tod mit Kopf, Herz und Verstand für die Belange der Partei. Die direkte und erfrischende Art dieser liebenswürdigen Dame wird der SP Gränichen fehlen.



Die SP Gränichen war 2019 in folgenden Gremien der Gemeinde durch ihre Mitglieder vertreten:

Gemeinderat: André Muhmenthaler

Schulpflege: Marc Bürgi

Wahlbüro: Liliane Zimmermann

Steuerkommission: Walter Amato



Bereits zum 12. Mal verköstigte die SP Gränichen mit ihrem Penne-Stand an der 1. Mai-Feier in Aarau die Teilnehmenden. 13 kg wurden verkauft, was gemäss Chefkoch Franz Suter einen neuen Verkaufsrekord darstellte. Endo Anaconda, Frontmann von Stiller Has, stellte sich als einer der Ersten an den Stand der SP Gränichen, um sich vor seiner Rede zu stärken. Engagiert und mit viel Witz sprach er dann in seiner Rede über Themen wie soziale Gerechtigkeit, Klimapolitik und Diskriminierung und sprach damit auch der SP Gränichen aus dem Herzen.



Mit den anderen Parteien in Gränichen tauschte sich die SP auch im letzten Jahr aus. Allerdings fand dieser Austausch nicht nur an der alljährlichen Parteivorständekonferenz mit den Gemeindevertretern statt, sondern auch an separaten Treffen. Allen Parteien im Dorf sowie dem Gränicher Gwärb und dem Natur- und Vogelschutzverein war und ist es ein grosses Anliegen, dass die Baukommission wieder ins Leben gerufen wird. Ein entsprechender Antrag wurde Ende 2019 beim Gemeinderat eingereicht.

Ein weiteres Anliegen, das die SP Gränichen, aber auch Vertreter der anderen Dorfparteien beschäftigte und auch weiter beschäftigen wird, sind die Themen Verkehrsberuhigung und Tempo 30. Nachdem die flächendeckende Einführung im März 2018 an einer Referendumsabstimmung abgelehnt wurde, hat nun die IG Tempo 30, bei der sich auch Mitglieder der SP Gränichen engagieren, erneut einen Antrag beim Gemeinderat auf eine streckenweise Einführung von Tempo 30 eingereicht.

Selbstverständlich fand auch im letzten Jahr, ganz im Sinne einer langjährigen und liebgewonnenen Tradition, termingerecht am 6. Dezember der Chlaushock der SP Gränichen statt. Ein herzliches Dankeschön an Franz Suter, Brigitte Hügli und Liliane Zimmermann, die – wie immer - einen wesentlichen Beitrag zur festlichen Dekoration und zum leiblichen Wohl beitrugen.



Rückblick Aargau und Schweiz



Eines der bestimmenden kantonalen Themen im Jahr 2019 waren sicherlich die Nationalrats-, Ständerats- sowie Regierungsratswahlen. Die SP Gränichen engagierte sich im herbstlichen Wahlkampf und klebte Plakate, verteilte an einer Standaktion auf dem Lindenplatz Flyer und organisierte ebenfalls einen Anlass mit Cédric Wermuth.

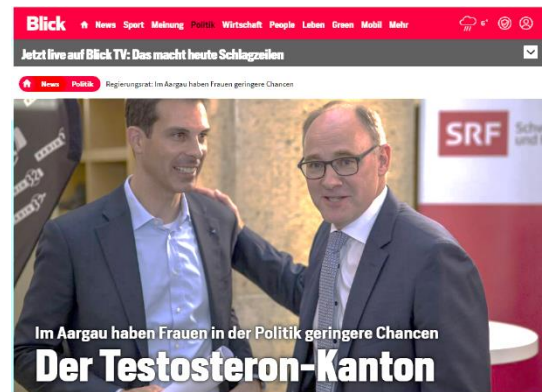
Gabriela Suter wurde neu als Nationalrätin gewählt. Cédric Wermuth verzichtete auf den zweiten Wahlgang als Ständeratskandidat, und neu gewählt wurden dann als Aargauer Vertretungen Thierry Burkart (FDP) sowie Hansjörg Knecht (SVP). Yvonne Feri unterlag Jean-Pierre Gallati (SVP) als Kandidierende für den Regierungsrat, wenn auch äusserst knapp.



Sozialdemokratische Partei
Gränichen

Im Grossen und Ganzen zeigte sich die SP Gränichen zufrieden mit dem Ausgang der Wahlen im Kanton Aargau, gewann doch die SP auf Kosten der SVP einen Nationalratssitz dazu.

Kaum zu akzeptieren war jedoch, dass die Aargauer Stimmenden weder in den Ständerat noch in den fünfköpfigen Regierungsrat eine Frau wählten und so schweizweit negative Schlagzeilen machten.



Schweizweit gingen die Grünen sowie die Grünliberalen als Siegerparteien aus den Wahlen hervor. Die SVP verlor schweizweit 12 Sitze im Parlament, die SP sowie die FDP je vier Sitze. An den Bundesratswahlen vom 11. Dezember 2019 blieben jedoch die Überraschungen aus. Alle bisherigen Bundesräte und Bundesrätinnen wurden wiedergewählt, und der „grüne“ Angriff von Regula Rytz auf den FDP-Sitz von Ignazio Cassis blieb chancenlos. Als Bundespräsidentin wurde Simonetta Sommaruga (SP) gewählt.

Kantonale Vorlagen kamen im Aargau im Jahr 2019 nicht zur Abstimmung, jedoch hatte das Stimmvolk über zwei eidgenössische Vorlagen zu entscheiden. Sowohl das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung wie auch das neue verschärfte Waffenrecht wurden angenommen, ganz im Sinne der SP, welche für beide Vorlagen die Ja-Parole herausgegeben hatte.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Präsidentin, bedanke mich bei meiner Vorstandskollegin und bei meinen Vorstandskollegen für die angenehme sowie konstruktive Zusammenarbeit und bei allen Mitgliedern für das grosse Engagement, für kritische Stimmen und für angeregte Diskussionen.

Sonja Suter, Präsidentin